

## Auftragsbekanntmachung

### Dienstleistungen

#### Legal Basis:

Richtlinie 2014/24/EU

#### **Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber**

##### I.1) **Name und Adressen**

Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek)  
Askanischer Platz 1  
Berlin  
10963  
Deutschland  
Kontaktstelle(n): TCI Partnerschaft von Rechtsanwälten Müller Schmidt mbB  
Telefon: +49 30200542-0  
E-Mail: [vergabe@tcilaw.de](mailto:vergabe@tcilaw.de)  
Fax: +49 30200542-11  
NUTS-Code: DE300  
**Internet-Adresse(n):**  
Hauptadresse: <https://www.vdek.com/>

##### I.2) **Informationen zur gemeinsamen Beschaffung**

##### I.3) **Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y0UDRL3/documents>  
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen  
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y0UDRL3>

##### I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Einrichtung des öffentlichen Rechts

##### I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Gesundheit

#### **Abschnitt II: Gegenstand**

##### II.1) **Umfang der Beschaffung**

##### II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Digitalisierung von Papierakten inklusive Rechercheplattform  
Referenznummer der Bekanntmachung: vdek - EU - 160 - 2019

##### II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

79999100

##### II.1.3) **Art des Auftrags**

Dienstleistungen

##### II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Übernahme, Digitalisierung und Lagerung von Papierakten; Bereitstellung einer Rechercheplattform für die digitalisierten Akten; weitere zugehörige Dienstleistungen

**II.1.5) Geschätzter Gesamtwert****II.1.6) Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

**II.2) Beschreibung****II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:****II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)**

72000000

48311100

79995100

**II.2.3) Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE300

Hauptort der Ausführung:

Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) Askanischer Platz 1 10963 Berlin sowie die 16 Standorte der vdek-Landesvertretungen

[https://www.vdek.com/ueber\\_uns/landesvertretungen.html](https://www.vdek.com/ueber_uns/landesvertretungen.html)

**II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:**

Leistungsgegenstand nach Abschluss des Vertrages (Zuschlag) ist die Digitalisierung von Papierakten des Auftraggebers, die Archivierung der Papierakten, die Bereitstellung der Digitalisate in einer Rechercheplattform und zum Download für den Auftraggeber. Dazu gehören insbesondere folgende Leistungen:

- Übernahme der Papierakten-Archivgut inkl. Einpacken (Bestand) <https://www.dtv.de/Satellite/protected/mandator/project/51297/entranceund> Abholung von den 16+1 Standorten des AG,
- Digitalisierung der Papierakte (Bestand) in PDF inkl. OCR-Erkennung und Elektronischer Signatur,
- Bereitstellung einer Rechercheplattform und Datenhaltung für die digitalisierten Akte,
- Bereitstellung der digitalisierten Akten über einen geregelten Datenaustausch,
- Lagerung der Papierakten,
- Vernichtung von Papierakten,
- Löschung von digitalen Akten,
- Regelmäßige Nacherfassung von Papier-Ergänzungen (Ergänzungs-Akten),
- Regelmäßige Neuerfassung von Papierakten,
- Ziehen einer Papierakte (Entnahme aus dem Archiv und Übersendung an den Auftraggeber),
- Übernahme des Fremd-Bestandes digitalisierter Akten von einem anderen Dienstleister,
- Übergabe der Papier- und digitalen Akten nach Vertragsende an den AG.

**II.2.5) Zuschlagskriterien**

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

**II.2.6) Geschätzter Wert****II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Laufzeit in Monaten: 48

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Der Vertrag kann durch einseitige Erklärung des Auftraggebers zweimal um jeweils weitere zwei Jahre verlängert werden (Option). Der Auftraggeber muss die Option spätestens drei Monate vor dem jeweiligen Vertragsende ausüben.

**II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

**II.2.11) Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

**II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen****II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

**II.2.14) Zusätzliche Angaben****Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben****III.1) Teilnahmebedingungen****III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

E-1.1 Eigenerklärung der Bietergemeinschaft (nur für Bietergemeinschaften)

E-1.2 Unternehmensbeschreibung

E-1.3 Liste der für Eignungsleihe herangezogenen Nachunternehmer (nur bei Inanspruchnahme einer Eignungsleihe)

E-1.4 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen für den Fall der Eignungsleihe (nur bei Inanspruchnahme einer Eignungsleihe)

E-1.5 Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123,124 GWB

E-1.6 Berufs- oder Handelsregisterauszug

**III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

E-1.7 Vorlage einer aktuellen, allgemeinen Bankauskunft, bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren (nicht älter als 6 Monate)

E-1.8 Eigenerklärung zur Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung (Deckungssumme jeweils mindestens 5 Mio. Euro für Personen- und Sachschäden sowie mindestens 3 Mio. Euro für Vermögensschäden je Schadensfall)

**III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

E-2.1 Seit 01.01.2014 durchgeführte Digitalisierungsprojekte für Bestandsakten mit mindestens 60.000 Akten an mindestens 5 Standorten des Auftraggebers

Mindestens 3 Referenzen

E-2.2 Seit mindestens 01.01.2016 bestehende Aufträge für laufende Dokumentendigitalisierung mit einem Volumen von mindestens 100.000 Seiten pro Jahr

Mindestens 3 Referenzen

E-2.3 Einsatz des angebotenen Recherchesystems bei Kunden mit mehr als 20 Nutzern

Mindestens 2 Referenzen

E-2.4 Einsatz des angebotenen Datenaustauschs (SFTP-Server)

Mindestens 2 Referenzen.

E-2.5 Seit mindestens 01.01.2016 bestehende Aufträge für das Rückgreifen auf eine Papierakte (Ziehen) durch den Auftraggeber

Mindestens 2 Referenzen

E-2.6 Jahresumsatz in den letzten 3 Geschäftsjahren i. H. v. von jeweils mindestens 1 Mio. Euro

E-2.7 Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001

Nachweis einer Zertifizierung zum Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9001 im Sinne folgender Geltungsbereiche: Transport, Vernichtung/Entsorgung und Lagerung von Papier bzw. Datenträgern oder Papiermanagement, Archivlogistik.

Alternativ den Nachweis eines Qualitätsmanagement-Systems, z.B. das QM-Handbuch

E-2.8 Zertifizierung nach DIN EN ISO 27001

Nachweis einer Zertifizierung zum Informationssicherheitsmanagement nach DIN EN ISO 27001 im Sinne folgender Geltungsbereiche: Archivierung.

Alternativ den Nachweis eines Informationssicherheitsmanagement-Systems, z.B. das ISM-Handbuch

E-2.9 Zertifizierung nach DIN 66399

Nachweis einer Zertifizierung nach DIN 66399. Die DIN 66399 ist Industriestandard für die datenschutzgerechte und gesetzeskonforme Vernichtung von schutzwürdigen Unterlagen und Informationen.

III.1.5) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

Z-1.10 Eigenerklärung zur Verschwiegenheit und zum Datenschutz

Z-1.11 Eigenerklärung zu Tariftreue, Mindestentlohnung und Sozialversicherungsbeiträgen

Z-1.12 Eigenerklärung zur Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnorm

Z-1.13 Schutzzerklärung zur Technologie des L. Ron Hubbard

Weitere Ausschlusskriterien gemäß Vergabeunterlagen

III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

**Abschnitt IV: Verfahren**

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Offenes Verfahren

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

IV.1.4) **Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**

IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**

IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 13/11/2019

Ortszeit: 12:00

IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**

Deutsch

IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 30/06/2020

IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Tag: 14/11/2019

Ortszeit: 00:00

**Abschnitt VI: Weitere Angaben**

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

Bekanntmachungs-ID: CXP4Y0UDRL3

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammern des Bundes

Villemombler Str. 76

Bonn

53123

Deutschland

Telefon: +49 02289499-0

E-Mail: [vk@bundeskartellamt.bund.de](mailto:vk@bundeskartellamt.bund.de)

Fax: +49 02289499-163

Internet-Adresse: <https://www.bundeskartellamt.de/SharedDocs/Kontaktdaten/DE/Vergabekammern.html>

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Bieter haben einen Anspruch auf Einhaltung der bieterschützenden Bestimmungen über das Vergabeverfahren gegenüber dem Auftraggeber. Erkennt ein am Auftrag interessiertes Unternehmen eine Verletzung seiner Rechte durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften, ist der Verstoß innerhalb von 10 Kalendertagen gegenüber der Vergabestelle zu rügen (§ 160 Abs. 3 Nr. 1 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Verstöße, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zu der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber der Vergabestelle gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB).

Verstöße, die aufgrund der Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen ebenfalls bis zum Ablauf der Angebotsfrist gegenüber der Vergabestelle gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB). Teilt die Vergabestelle dem Bewerber/Bieter mit, seiner Rüge nicht abhelfen zu wollen, so kann der Bewerber/Bieter nur innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang dieser Rügeerwiderung einen Nachprüfungsantrag bei der Vergabekammer stellen (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB).

Bieter, deren Angebote für den Zuschlag nicht berücksichtigt werden sollen, werden vor dem Zuschlag gemäß § 134 Abs. 1 GWB darüber informiert. Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage (bzw. bei elektronischer Übermittlung 10 Kalendertage) nach Absendung dieser Information durch den Auftraggeber geschlossen werden. Diese Frist beginnt am Tag nach Absendung der Information durch die Vergabestelle.

Die Unwirksamkeit gem. § 135 Abs. 1 GWB kann nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen ab Kenntnis des Verstoßes, jedoch nicht später als sechs Monate nach

Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

01/10/2019